



Höflein, den 7. April 1953

Lieber Josef!

Deinen Brief haben den ersten Feiertag dankend erhalten wir haben uns sehr darüber gefreut daß Du dort gut angekommen bist und Dir sehr gut gefällt hoffentlich wird Dir die Kur sehr gut bekommen, hoffentlich ist das Wetter auch so schön wie bei uns die ganzen Feiertage ist, nur den ersten Feiertag hat bei uns ziemlich gut geregnet abervon Vormittags 10 Uhr war es sehr schön geworden, die Crostwitzer Reiter 60 paar und die Klosterschen 28 paar, Deine liebe Frau Monika und ihre Schwester Maria Rocho waren gestern zur kurzen Besuch bei uns sie waren in Miltitz dort ist der alte Vater sehr krank.

Lieber Josef ich bin Gott sei Dank wieder vollständig gesund und munter den ich war nur zwei Tage mit hohem Fieber 39 Grad etwas krank, wir sind mit unseren Schweinchen sehr zufrieden so viel Futter haben uns die Schweine nicht gefressen als die jezigen, der Trock ist immer ganz sauber, wir haben die Schweine sehr bilich gekauft 2 Stück für 98 Mark, morgen geht im Garten die Arbeit los.

Nun lieber Josef will schließen mit der Hoffnung, daß wir uns gesund und munter wiedersehen werden.

Dein lieber Vater.

Lieber Josef! Wir haben den ersten Brief von Dir am Sonnabend und den zweiten am Sonntag erhalten, recht vielen Dank dafür. Vater war sehr krank, nun ist er Gott sei Dank wieder besser, Ich freu mich daß es Dir gut geht, erhole Dich nur recht. Das brauchst Du sehr. Monika hatte von Dir noch keine Nachricht. Wir haben Deinen Brief auf dem Sitz liegen, die Agnes hatte ihn gelassen. Wie sie zur Tür hereinkam, sah sie ihn gleich. Sie sucht heute Nachricht zu bekommen. Wenn Du zu Hause wein wirst, kum ich wieder auf ein Tag nach Bautzen. Uns geht es Gott sei Dank soweit gut, wünsch Dir auch alles Gute. Sei recht herzlich begrüßt von Deiner lieben

Mutter

Beste Grüße auch von Maria.